

7. APRIL 2025

FESTIVAL FÜR ALLE: VIENNA SHORTS SETZT AUF RADIKALE INTIMITÄT UND FÜHRT „PAY WHAT YOU CAN“ EIN – PORTRÄTS FÜR KURDWIN AYUB & CHRISTOPHER HARRIS

Gestaffeltes Preissystem für Kinotickets & Festivalpässe – Schwerpunkt widmet sich von 27. Mai bis 1. Juni der Intimität als Akt des Widerstands – 90 Filme für vier Wettbewerbe ausgewählt – mumok kino als neue Spielstätte

Am 27. Mai wird die 22. Ausgabe des internationalen Kurzfilmfestivals VIENNA SHORTS im Wiener Gartenbaukino eröffnet. Und spätestens dann heißt es zusammenrücken – und zwar so eng wie möglich. „Als Gegenentwurf zu einer Gesellschaft, die auf Konflikt und Konfrontation gepolt ist, schenken wir in diesem Jahr der Fürsorge und Gemeinschaft verstärkte Aufmerksamkeit“, so der künstlerische Leiter Daniel Hadenius-Ebner. Dies spiegelt sich im diesjährigen Fokus, der sich unter dem Motto **Move Closer!** der radikalen Intimität widmet, ebenso wider wie in der **neuen Preisgestaltung** für Kinotickets und Festivalpässe.

Basierend auf Sophie K. Rosas Buch „Radical Intimacy“ wird Intimität als politischer Raum verstanden – und **Beziehungen und Solidarität als Akte des Widerstands**. Wie können wir normative Konstrukte in Sexualität, romantischen Beziehungen und Freundschaften radikal umdenken? Wie leben wir Intimität im digitalen Raum? Was bedeutet Selbstfürsorge? Und wie rücken wir das Private als politisches Refugium verstärkt in den Mittelpunkt? An sechs Festivaltagen – von 27. Mai bis 1. Juni 2025 – werden einmal mehr rund 350 Filme in den schönsten Kinos Wien zu sehen sein. Das **Programm wird am 8. Mai veröffentlicht**.

FESTIVALPÄSSE AB 20 EURO AB HEUTE ERHÄLTlich – MUMOK-EINTRITT INKLUSIVE

Das Miteinander wird beim Festival auch auf anderen Ebenen groß geschrieben. Unter dem Motto „Ein Festival für alle“ soll der Zugang für alle Menschen erleichtert werden, unabhängig von Alter, Herkunft, Hintergrund oder Einkommen. „Basierend auf deiner persönlichen Situation **kannst du selbst entscheiden, wie viel du zahlen kannst** und möchtest“, bittet VIENNA SHORTS um eine ehrliche Selbsteinschätzung. Die gestaffelten **Preise für Kinotickets rangieren von 4 bis 13 Euro**, Festivalpässe sind bereits ab 20 Euro erhältlich. Für nonstop-Kinoabonent:innen, Kulturpass-Inhaber:innen sowie bis zum Alter von 19 Jahren ist der Eintritt gratis.

Neu ist auch eine Kooperation mit dem Museum moderner Kunst, dessen mumok kino (im 4. Untergeschoss) heuer erstmals als weitere Spielstätte des Festivals genutzt wird. Für die Besucher:innen bringt das auch ein besonderes Schmankerl mit sich: Sämtliche **VIENNA SHORTS Kinotickets** berechtigen **während der Festivalzeit** zum **einmaligen freien Eintritt ins mumok** – während alle mumok Eintrittskarten, die zwischen 8. Mai und 1. Juni gekauft wurden, für ein Kinoticket beim Festival eingelöst werden können. Das Angebot gilt in allen Festivalspielstätten und für eine beliebige Vorstellung, solange der Vorrat reicht.

WETTBEWERB: 90 FILME AUS 26 LÄNDERN UM OSCAR-QUALIFIKATION UND PREISGELDER

Rund ein Viertel aller beim Festival gezeigten Filme konkurriert in vier Wettbewerben um rund € 30.000 an Preisgeld sowie die Qualifikation für Oscars®, Europäischen Filmpreis, BAFTA und Österreichischen Filmpreis. In den beiden internationalen Wettbewerben **Fiction & Documentary** sowie **Animation Avantgarde** treffen je elf weibliche Filmschaffende auf elf bzw. zehn männliche Pendants. Im **Österreich Wettbewerb** sowie beim **Österreichischen Musikvideopreis** treffen insgesamt 17 männliche auf 14 weibliche Regiepersonen. Immerhin 16 Arbeiten aus allen Wettbewerben wurden von Duos oder Kollektiven umgesetzt. **Alle Wettbewerbsfilme wurden heute, Montag, bekannt gegeben.**

Als Festivalzentrale dient heuer erneut das **MuseumsQuartier Wien**, in dem neben dem mumok kino auch das Milieukino (ein zum Minikino umgebauter Truck) und eine Open-Air-Leinwand bespielt werden. Als weitere Spielorte dienen das Stadtkino im Künstlerhaus, das METRO Kinokulturhaus, das Filmmuseum und das Gartenbaukino. Alle Branchenveranstaltungen werden an der Filmakademie Wien durchgeführt. Die diesjährigen Ehrengäste sind die gefeierte österreichische Regisseurin **Kurdwin Ayub** sowie der US-amerikanische Filmkünstler **Christopher Harris**.

RADIKAL, REBELLISCH, EMPATHISCH: KURDWIN AYUB & CHRISTOPHER HARRIS

Vor 13 Jahren wurde **Kurdwin Ayub** bei der Viennale erstmals mit einem Special gewürdigt. Damals war die im Irak geborene und in Wien aufgewachsene Regisseurin gerade einmal 22 Jahre alt und mit ihren performativen Videoarbeiten in aller Munde. Ihre popkulturelle Auseinandersetzung mit Geschlechterklischees, Authentizität und Selbstinszenierung war dabei ebenso radikal wie intim, ebenso Ausdruck eines rebellischen Geistes wie empathischer Reflexionsgabe. Ihre Lust, humorvoll Konventionen zu unterlaufen und Erwartungen zu brechen, zieht sich auch durch ihre oft autobiografisch geprägten Kurzfilme. Ihre erste Theaterarbeit **Weißer Witwe** nutzen wir als idealen Anlass, ihr eindrucksvolles kürzeres Schaffen in den Fokus zu rücken.

Christopher Harris wiederum gehört zu einer ausgewählten Gruppe Schwarzer Filmkünstler:innen, die zur gleichen Zeit aufgewachsen sind und nun an der Spitze der Bewegtbildkunst des 21. Jahrhunderts stehen. Dazu gehören u.a. so klangvolle Namen wie Kevin Jerome Everson, Arthur Jafa und Cauleen Smith. Harris ist der Bedächtigste unter ihnen, der jedes Werk nach einem präzisen und genau bemessenen Zeitplan erschafft und es nur zu ausgewählten Anlässen präsentiert. Mit zehn Filmen und einer Installation seit dem Jahr 2000 ist Harris' Produktivität zurückhaltend – aber wer ihn kennt, weiß: Das Gesamtwerk des frisch ernannten Professor der Princeton University ist erhaben.

Das Porträt zu Kurdwin Ayub wird in Kooperation mit Wiener Festwochen, sixpackfilm & Österreichisches Filmmuseum präsentiert, das Porträt zu Christopher Harris gemeinsam mit dem Filmmuseum.

ÜBER DAS FESTIVAL

VIENNA SHORTS ist das internationale Kurzfilmfestival in Wien, das jährlich im Frühjahr rund 300 Filme aus aller Welt in Wien zugänglich macht. Rund ein Drittel der Filme konkurriert in vier Wettbewerben um **Preisgelder von rund € 30.000,-** und um Qualifikationen für Oscars®, Europäischen Filmpreis, den britischen Filmpreis BAFTA und den Österreichischen Filmpreis.

Bei der 22. Ausgabe stehen Genrefilme in der Late-Night-Schiene, audiovisuelle Live-Performances, lauschige Open-Air-Abende, Branchentage und Talent Days sowie ein Angebot für Kinder und Jugendliche auf dem Programm. Als Stammkinos sind Stadtkino im Künstlerhaus, METRO Kinokulturhaus, Österreichisches Filmmuseum und Gartenbaukino wieder dabei. Das Festivalzentrum wird im MuseumsQuartier errichtet, wo sich auch die Open-Air-Leinwand und das mobile Milieukino befinden.

Das vollständige Festivalprogramm wird am 8. Mai veröffentlicht.

Bei Rückfragen wenden Sie sich an Anna Carina Roth unter presse@viennashorts.com oder +43 664 5131257.

Weitere Presseaussendungen sowie das Sujet und Bilder finden Sie unter viennashorts.com/presse.

viennashorts.com | [Pressebereich](#)